

CO₂-Ausstoß der Dienstwagen der deutschen Vorsitzenden kirchlicher Hilfsorganisationen 2016

| Hilfsorganisation | Konfession | Leitung Hilfsorganisation | Dienstwagen | Kraftstoff | Baujahr | Motorleistung [kW] | Höchstgeschwindigkeit [km/h] | Verbrauch kombiniert [l/100 km] | CO ₂ -Ausstoß [g/km] |
|---|------------|---|--|--|---------|---------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. | ev | Präsidentin Cornelia Füllkrug-Weitzel  | VW Passat GTE 1.4 TSI Plug-In Hybrid ¹⁾ | Benzin/Elektro | 2016 | 160 ²⁾ (115 + 85) | 225 | 1,7 + 12,8 kWh/100 km | 107 ³⁾ |
| Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. | ev | Präsident Dr. Arnold von Rümker | VW Passat 2.0 TDI SCR BMT | Diesel  | 2015 | 140 | 233 | 4,6 | 119 |
| Malteser Hilfsdienst e.V. | rk | Vorsitzender des Vorstands Karl Prinz zu Löwenstein | Skoda Superb Kombi | Diesel  | 2014 | 125 | 220 | 4,7 | 122 |
| Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V. | rk | Vorstandsvorsitzender Monsignore Pirmin Spiegel | kein Dienstwagen | – | – | – | – | – | – |
| Deutscher Caritasverband e.V. | rk | Präsident Prälat Dr. Peter Neher | kein Dienstwagen | – | – | – | – | – | – |

DUH-Recherche Oktober bis Dezember 2016.

Unterschiedliche CO₂-Angaben für das gleiche Fahrzeugmodell können sich durch verschiedene Baujahre und/oder Ausstattungsvarianten ergeben. Leitern, die über einen Zweitwagen verfügen, wird das Fahrzeug mit dem höchsten CO₂-Ausstoß angerechnet.

¹⁾ Fahrzeug steht dem gesamten Vorstand zur Verfügung.

²⁾ Angabe Systemleistung sowie in Klammern Einzelleistung Benzin-/Elektromotor.

³⁾ Hintergrund CO₂-Ausstoß des VW Passat GTE 1.4 TSI Plug-In Hybrid: Kraftstoffverbrauch von 1,7l/100km (Herstellerangabe: 39g CO₂/km) plus einem Stromverbrauch von 12,8 kWh/100km (68g CO₂/km) unter Berücksichtigung der spezifischen CO₂-Emissionen des deutschen Strommix 2015 von 535g/kWh (Quelle: Umweltbundesamt).



Aufgrund der aktuellen Erkenntnisse aus dem Abgas-Skandal, wonach offensichtlich alle bisher untersuchten Diesel-Pkw mit einer Abschaltvorrichtung die Abgasemissionen auf der Straße stark erhöhen, verzichtet die DUH dieses Jahr auf die Vergabe von Grünen, Gelben und Roten Karten. Die einzigen direkt mit einer „Grünen Karte“ ausgezeichneten Dienstwagen betreffen Nicht-Diesel-Fahrzeuge mit weniger als 124 Gramm CO₂/km.